

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

24.12.1851 (No. 352)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 352.

Mittwoch den 24. Dezember

1851.

Bekanntmachungen.

Nr. 15,764. Die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betreffend.

Großherzogliches Ministerium des Innern hat sich mit Erlaß vom 27. Oktober d. J., Nr. 14,604, veranlaßt gesehen, zur Beseitigung vielfacher Störungen, welche rücksichtlich der weltlichen Feier der Sonn- und Festtage vorgekommen sind, zu verordnen:

An Sonn- und Festtagen sind sämmtliche Wirthschaften, mit Inbegriff der Restaurationen von Privatgesellschaften für die Ortseinwohner während des vormittägigen Hauptgottesdienstes zu schließen, und können in denselben während dieser Zeit nur an Nichtortseinwohner Speisen und Getränke abgegeben werden.

Die Zeit, in welcher die Wirthschaften hiernach geschlossen werden müssen, ist von den Aemtern nach Benehmen mit den Großherzoglichen Pfarrämtern ausdrücklich zu bestimmen, und die Bestimmung öffentlich zu verkünden.

Werden Ortseinwohner gegen die Anordnung in Wirthshäusern betroffen, so ist gegen sie eine Geldstrafe von 1 Gulden, gegen den Wirth aber von 5 Gulden in Städten, und von 3 Gulden in anderen Orten zu erkennen.

Zugleich ist in Wiederholungsfällen gegen den Wirth nach Maßgabe der landesherrlichen Verordnung vom 4. April d. J. (Regierungsblatt Nr. 25) einzuschreiten.

Desgleichen ist während jener Vormittagsstunden, in welchen die Wirthschaft nicht der obigen Anordnung gemäß geschlossen ist, sowie während des Nachmittagsgottesdienstes an Sonn- und Feiertagen nur das stille Wirthschaften gestattet. Gegen die zuwiderhandelnden Wirthe ist mit geeigneten Geldstrafen, und in Wiederholungsfällen nach der landesherrlichen Verordnung vorzufahren.

Diese Verordnung wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Bierwirthschaften an Sonn- und Feiertagen bis 11 Uhr Morgens geschlossen bleiben müssen, in sämmtlichen übrigen Wirthschaften aber Morgens von 8 bis 11 Uhr nur an Nichtortseinwohner Speisen und Getränke abgegeben werden dürfen.

Karlsruhe den 22. Dezember 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Nr. 15,587. Wir sind auch dieses Jahr bereit, statt der Neujahrbesuche Beiträge für die Armen in Empfang zu nehmen.

Der Beitrag ist 30 kr. Aktuar Anselm wird auf der Polizeiamtskanzlei solche Beiträge jeden Tag, an Sonn- und Feiertagen jedoch nur Vormittags, entgegennehmen.

Wir werden seiner Zeit die Namen der Geber im Tagblatt veröffentlichen.

Von selbst versteht es sich, daß hierdurch in Bezug auf die Ehrfurchtsbezeugungen, die an dem Neujahrstage Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog und den Durchlauchtigsten Mitgliedern des Großherzoglichen Hauses dargebracht werden, nicht die mindeste Aenderung beabsichtigt werden kann.

Karlsruhe den 18. Dezember 1851.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Die Mitglieder des großen Bürgerausschusses werden andurch zu einer Sitzung auf **Montag den 29. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,** in den kleinen Rathhausaal eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Tagesordnung folgende Gegenstände umfaßt:

- 1) Die Forterhebung des Oktrois.
- 2) Die Wahl eines Verwaltungsraths-Mitglieds für die Karl-Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung.
- 3) Die Wahl eines Verwaltungsraths-Mitglieds für's Waisenhaus.
- 4) Verloosung der Mitglieder des großen Ausschusses über ihre drei- und beziehungsweise sechsjährige Amtsdauer.

Wir zweifeln nicht, daß sämmtliche Mitglieder pünktlich erscheinen und regen Antheil an der Berathung nehmen, und ersuchen dieselben, nur bei etwaigen dringenden Verhinderungsgründen uns das Nichterscheinen vorher schriftlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 23. Dezember 1851.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Zuml.
Morgens.

3. Vorl.
Morgens.

Zuml.
Morgens.

Zmal.

Zur Vorfeier des heiligen Christfestes

wird am Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in der evangelischen Stadtkirche ein Gottesdienst abgehalten.

Die Lieder, welche theils von der Gemeinde, theils von dem Chor des Cäcilien-Vereins gesungen werden, werden an den Eingangsthüren ausgetheilt.

Karlsruhe den 14. Dezember 1851.

Zmal.

Gottesdienst im Pfründehause.

Am 1. Weihnachtstage, Vormittags 11 Uhr, wird wieder Gottesdienst im Pfründehause abgehalten.

Zmal.

I. Privatsterbkasse-Gesellschaft Karlsruhe.

Den verehrlichen Mitgliedern der aufgelösten I. Privatsterbkasse-Gesellschaft dahier wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nach §. 28 der Gesellschafts-Statuten, zum Zweck der Vermögens-Vertheilung, aus den Akten und Rechnungen aufzustellende und geprüfte Liste über die Einlagen sämtlicher, am 31. Juli d. J. noch vorhandenen, Gesellschafts-Mitglieder nunmehr zur Einsicht der letzteren bereit liegt, und daß dieselbe innerhalb der statutenmäßigen Frist von 3 Wochen, nämlich vom 26. d. M. an bis einschließlich 16. Januar k. J. bei dem Gesellschaftsdienere Berger (alte Herrenstraße Nr. 8) eingesehen werden kann.

Zugleich werden die Gesellschaftsmitglieder aufgefordert, innerhalb der nämlichen Frist ihre etwaigen Erinnerungen dagegen dem Gesellschaftsdienere schriftlich zu übergeben, widrigenfalls die Liste für jeden, der keine Einwendung dagegen vorgebracht hat, als anerkannt angenommen, und sofort die Vertheilungs-Berechnung über das vorhandene Vermögen gefertigt werden wird.

Das Weitere hinsichtlich des Betrages, der jedem Mitglied, nach Maßgabe seiner Einlagen, an dem Gesellschafts-Vermögen gutgeschrieben werden kann, wird später bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 23. Dezember 1851.

Die Gesellschafts-Beamten.

Zmal.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Als Weihnachtsgeschenke haben wir ferner erhalten: Durch Hauptkassier Eberle: Von Fr. E. v. R. 1 Pelzstaucher und 48 Kr.; Frau Professor Welzien 3 wollene Hüben und 6 Paar wollene Strümpfe; Chr. L. und F. L. 1 fl. 36 Kr. Durch Dekan Eneselius: von einem Ungenannten 10 fl.; Vater Fris, Vater, 54 Kr.; Frau S. 3 Paar Strümpfe. Durch Hofprediger Deimling: von Professor Dr. Welzien ein Schuldschein von 20 fl.; Frau Welzien Wittwe ein Paquet Kleiderzeug nebst 2 Paar Strümpfen; Ungenannt 1 Paar Schuhe, 1 Paar Strümpfe und 6 fl.; Reg. St. 1 fl.; W. M. 7 Ellen Shirting, 1 Halswärmer, 3 Taschentücher und 1 Schürzchen; Fr. S. W. ein Stück Kleiderzeug, 2 Paar Strümpfe; Fr. v. S. 2 Kinderspiele; Frau St. A. 30 Kr. Durch Professor Graß: von K. v. K. 1 fl. Durch Frau Diakonus Mühlhäuser: von Frau Kaufmann Dollmetsch 2 Paar Strümpfe, 1 Schürzchen und 1 Kleidchen; Fr. G. 50 Lebkuchen; Regierungsrath G. 2 fl.; Ungenannt 24 Schreibhefte. Durch Frau Weylöhner: von Ihrer Großherzoglichen Hoheit Frau Markgräfin Wilhelm 44 Ellen Baumwollentuch, und von Ihrer Großherzoglichen Hoheit Prinzessin Sophie 18 Taschentücher. In der Anstalt empfangen: von A. Pfühner 6 Ellen Baumwollenzug; Ungenannt 1 Hüthen und 12 Silberbücher; Herr und Frau v. Glaubitz 12 fl.; Schuhmacher Dölter 1 Paar Schuhe; Ungenannt 6 Halswärmer und 6 wollene Hüben; Kaufmann Hofmann 20 Ellen Shirting; Frau Conditor Merck 3 Pfd. Confekt und 30 Lebkuchen; Frau Weinhandler Rebe verschiedene Kleidungsstücke; Kaufmann Mathis und Leipheimer 24 Ellen Baumwollenzug, 1 Nest Wollstoff und Stoff zu 4 Westen, Fr. v. P. 12 Paar Strümpfe; Metzgermeister Scherer 2 fl.; Kaufmann Himmelheber 2 Pfund Strickbaumwolle; Frau Oberst Baumgarten 6 Paar Strümpfe; Frau v. Geusau 6 Schachteln Spielzeug; Messerschmied G. 2 Kinderbestecke; von der verehrlichen Gesellschaft „Treibhaus“ ein reich gezierter Christbaum. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe den 23. Dezember 1851.

Das Comite.

Zmal.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Nachverzeichnete Weihnachtsgeschenke sind uns wieder gekommen: durch Vermittlung des Herrn Ministerialraths Kufwieder: von Hrn. Pr. Gr. 2 fl.; von Hrn. Pfarrer Kessel 1 fl.; von Hrn. D. Kl. 8 Pr. Socken, 8 Halsbinden, 10 Sacktücher, 8 Halstücher und verschiedene getragene Kleidungsstücke. Durch Hrn. Geistl. Rath Gaf: von R. 2 fl.; von E. T. 1 fl. und 4 Pr. Socken. Durch Hrn. Oberrechnungs Rath Kerler: von S. E. 1 fl. 30 Kr.; von Hrn. Kaufm. Leichtlin 8 Buch Schreib- und Concept-Papier, 4 Bund Federn, 2 Duzend Bleistifte und Griffel; von E. K. 6 Schreibhefte. Durch Hrn. Hofprediger Deimling: von Hrn. Dr. Welzien 25 fl.; von Hrn. W. Etling 8 Pr. Kinderstrümpfe, 6 Hüben, 6 Sacktücher und 4 seidene Halstüchlein. Durch Hrn. Professor Maurer: von Frau Oberst Baumgartner 6 Paar Socken; von S. W. 36 Kr.; von M. S. 4 fl. Durch Hrn. Dekan Eneselius: von W. E. 1 fl.; von B. v. B.

3 fl.; von Frau L. W. 6 Ellen Druckkattun; von A. v. M. 3 Pr. Strümpfe; von E. W. eine Anzahl Messer, Scheeren, Nadelbüchsen u. Ferner durch Hrn. Ministerialrath Küßwieder: von Frau B. 12 Pr. Socken und Strümpfe; von Fr. D. 12 Pr. Socken und 2 Pr. Strümpfe. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Die Direction.

Evangelisches

Kinder-Rettungshaus bei Welschneureuth, Hardtstiftung genannt.

Als Weihnachtsgeschenke erhielten wir ferner: Durch Pfarrer Zimmermann: von Ungenannt 1 fl.; von Schneidermeister Krämer 1 fl. 12 kr.; Emilie Dennig 2 fl. 42 kr.; Marie Dennig 2 fl. 42 kr.; Stallmeister Wenz 1 fl. 30 kr.; Fr. Demmer 1 fl. und von Ungenannt 1 fl. Durch Professor Stern: von W. M. 1 Pr. wollene Strümpfe, 3 Taschentücher und 1 Stück Schirting; Theodor Groos 2 fl. 42 kr.; Metzgermeister Winter 2 Pr. Strümpfe und 1 fl. 20 kr.; Frau R. J. 1 Schurz und verschiedene Kleiderzeuge. Durch Hauptkassier Eberle: von S. E. 1 fl.; Frau Schneidermeister Fuchs 2 wollene Westen; Fr. E. S. 12 Sacktücher, 2 Pr. wollene Handschuhe und 2 Halstücher; Fr. S. 2 Pr. Socken; Ungenannt 2 Hauben; Bierbrauer E. 2 fl. 42 kr.; Ungenannt 3 Paar wollene Strümpfe; Ungenannt 3 Taschentücher, 2 Westen und 1 fl. 20 kr.; Frau S. 4 Pr. Staucher u. 1 Korb Äpfel; Sprachlehrer Haas einen Kupferstich in einer Goldrahme: „Kommet her zu mir Alle.“ aus der Sparkasse eines Kindes 1 fl.; Ungenannt 3 Paar Strümpfe; Ungenannt 1 Korb Lebkuchen; Frau L. W. 6 Schreibhefte und 1½ Duzend Bleistifte; Ungenannt 2 Sacktücher und 30 kr.; Ungenannt verschiedene Wolle u.; Ungenannt 6 Taschentücher; Schlossermeister Christ. Stels 30 kr. und durch ihn von R. 12 kr.; H. von Emmendingen 3 fl.; W. 2 fl. 42 kr.; E. 1 fl. 20 kr. und Kanzleirath E. 1 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben. Karlsruhe den 23. Dezember 1851.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen der Handelsleute Albert Frei und Eduard Leipheimer dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 10. Februar 1852, Vormittags 8 Uhr, auf die hiesige Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht und sollen in Bezug auf Borgvergleiche u. Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 16. Dezember 1851.

Großh. Stadttamt.

Reinhard.

Nr. 18,828. Die Gant gegen die Kaufleute Frei und Leipheimer dahier betvfd.

Alle Diejenigen, an welche die Handelsleute Albert Frei und Eduard Leipheimer eine Forderung haben, werden aufgefordert, statt an diese bei Vermeidung doppelter Zahlung an den Massepfleger Kaufmann G. Widmann dahier Zahlung zu leisten.

Karlsruhe den 16. Dezember 1851.

Großh. Stadttamt.

Reinhard.

Aufforderung.

Wer an die verstorbene Wittve des Kaufmanns Marum Ettlinger, Blümle, geb. Ettlinger, dahier etwas zu fordern hat, wird aufgefordert, seine Ansprüche am 30. d. M. bei Notar Grimmer, Zähringerstraße Nr. 47, anzumelden und zu begründen, widrigenfalls er bei der Vertheilung ihres Nachlasses nicht berücksichtigt werden könnte.

Karlsruhe den 19. Dezember 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß der Kaufmann Marum Ettlingers Wittve, Blümle, geb. Ettlinger dahier, werden in deren Behausung, Langestraße Nr. 119, am Dienstag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf Antrag der Erben zwei Synagogenstühle, Frauenkleider, Bettwerk, Schreinwerk, drei silbergestickte Decken und verschiedene Hausrath

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 19. Dezember 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Koch.

(1) [Pferdebüngerungsversteigerung.] Das Ergebnis an Pferdebünger in den hiesigen Stallungen des I. Reiterregiments wird am ersten Werktag des nächsten Monats, Vormittags 11 Uhr, von der unterzeichneten Stelle gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 24. Dezember 1851.

Großh. Verrechnung des I. Reiterregiments.

1mal.

2mal.

3.

Am 25^{ten} Monat

Zuwl.

(1) Favorite. [Holzversteigerung.] Dienstag den 30. Dezember d. J., Morgens 9 Uhr, werden auf Großh. Favorite nachstehende Holzarten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden:

4 Stämme Ahorn,	3 Stämme Linden,
1 " Akazie,	2 " Nussbaum,
15 " Buchen,	9 " Pappeln,
30 " Eichen,	2 " Platanen,
4 " Eschen,	9 " Kuscheln,
2 " Kastanien,	12 " Tannen,
3 " Lerchen,	1 " Vogelbeer,

13 Klafter gemischtes Brennholz und
1300 Stück gemischte Wellen.

Karlsruhe den 22. Dezember 1851.

Großh. Gartendirection.

H e l d.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Nager.

*Mittwoch in
Bonnplatz.*

url. by.

1. Zuwl. by.

hmann. by.

Zuwl. 2.

28. u. 31.

Dybr.

Wim Zuwl. by.

der. by.

irger. by.

Zeit. Zuwl.

Hirschstraße Nr. 42, im 2. Stock, ist ein großes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Januar und ein heizbares Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist auf den 23. Januar oder 23. April ein schöner Laden nebst Wohnung zu vermieten. Das Nähere zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 14 zu ebener Erde.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Garderobe ic., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere darüber vorderer Zirkel Nr. 14 zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist sogleich oder auf den 23. April ein Salon mit 6 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst erforderlicher Zugehör zu vermieten.

Langestraße Nr. 107 sind auf den 23. April 1852 folgende Wohnungen beziehbar, zu vermieten:

- 1) ein Laden sammt Alkof und Zimmer, Küche, Keller, Speicher;
- 2) im 2. Stock, auf die Straße gehend, 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus;
- 3) im Hintergebäude ein Zimmer, Alkof und Küche.

Näheres zu erfragen in der Lederhandlung von Seligmann Levis, Sohn, Langestraße Nr. 107.

Langestraße Nr. 123 ist im zweiten Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 121.

Langestraße Nr. 128 ist ein Mansardenlogis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche nebst Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 140 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in einem Laden nebst drei Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Kammer, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 149 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 211 a. ist der zweite Stock mit 6 Zimmern und Alkof, nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April 1852 zu beziehen.

Ritterstraße, dem Justizministerium gegenüber, sind im untern Stock zwei Zimmer sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Model.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (vorderer) Nr. 14 ist der 3. Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern und den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April 1852 zu vermieten. Das Nähere darüber zu ebener Erde zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht auf den 23. April 1852 eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, zwischen der Karls- und Lammsstraße gelegen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches pugen, waschen, spinnen und etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 14.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, pugen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 23.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten gut bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Karlsstraße Nr. 35 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Weihnachten einen Dienst. Das Nähere zu erfragen Neuthorstraße Nr. 17 im dritten Stock.

(1) [Verlorenes.] Eine Lorgnette von Schildkrot mit goldener Einfassung und 2 Gläsern (wovon das eine zerprungen ist) ging schon vor mehreren Tagen verloren; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung im äußern Zirkel Nr. 8 eine Treppe hoch abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Dienstag Nachmittag um 4 Uhr ging von der Giehne'schen Musikalienhandlung an, über den Marktplatz, am Griesbach'schen Hause vorüber, bis gegenüber dem goldenen Adler eine Rolle Musikalien verloren, bestehend in der Sonate aus F-dur von Beethoven für Klavier und Violoncell. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Langestraße Nr. 74 im 4. Stock, Eingang linker Hand, abgeben.

(1) [Gefundenes.] Ein zweirädriges Handwägelchen ist Langestraße Nr. 181 stehen geblieben und kann von dem Eigenthümer, der sich darüber aus-

Empfehlung.

Eine frische Sendung vorzügliches Bier ist angekommen. Zugleich empfehle ich meine reingehaltenen Oberländer Weine, den Schoppen zu 6, 8, 12 und 18 kr., sowie folgende Rheingauer Weine: Markenbronner 1834r, Radesheimer 1842r, Niersteiner, Zeltinger 1842r, welche ich alle um billigen Preis per Flasche verkaufe.

A. Henry, zu den drei Eichen.

Im Promenadenhaus

findet Freitag den 26. Dezember Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heid.

Literarische Anzeige.

So eben ist fertig geworden und bei **Th. Gerbracht**, Spitalstraße Nr. 45, zu haben:

Neuester Adresskalender

für die

Residenzstadt Karlsruhe

auf das Jahr 1852.

Nebst einem Anhang, die neueste Droschkenordnung mit Tarife und neueste Polizeiverordnungen, enthaltend.

Bearbeitet von Polizeiaktuar **Ph. Anselm.**

Preis: broschirt 45 kr.

In **Baumgärtner's** Buchhandlung zu Leipzig ist **so eben** erschienen und bei **A. Vielesfeld** zu haben:

Naturgeschichte

des gesammten Thierreichs in Versen.

Zur Belehrung und Erheiterung der Jugend von **Kathinka Zis.** Mit zahlreichen fein colorirten Abbildungen auf 8 Stahlplatten, 50 Figuren enthaltend. Lexicon-Format. Elegant gebunden 1 fl. 48 kr.

Dieses Buch ist schön ausgestattet, äußerst unterhaltend und das beste Mittel, der Jugend die Naturgeschichte spielend einzuprägen.

Literarische Weihnachtsanzeige.

Neueste Sammlung religiöser Gedichte.

Soeben ist in der Herder'schen Buchhandlung folgende neueste Erscheinung eingetroffen:

Das geistliche Jahr.

Nebst einem Anhang religiöser Gedichte

von

Annette von Droste-Hülshoff.

Im Format der beliebten Miniaturausgaben geb. mit Goldschnitt 2 fl.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst 1851/52

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

1) **Die Fahrtenpläne**

- der badischen Eisenbahnen,
- „ Main-Neckar-Eisenbahn,
- „ Taunus-Eisenbahn,
- „ Frankfurter-Hanauer Bahn,
- „ Frankfurter-Offenbacher Bahn,
- „ pfälzischen Ludwigsbahn,
- „ Main-Weserbahn.

2) **Die Kurse der Silwagen** etc., für die Route von **Frankfurt a. M.** bis **Saltingen.**

3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) **Die Personen-Tarife** der badischen Eisenbahnen, „ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis **3 kr.**

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere.

Text mit 42 Tafeln Abbildungen Folio.

Broschirt 30 kr.

Hübsch gebunden 48 kr.

Frankfurter Börse am 22. Dezember 1851.

GELDSORTEN.

GOLD.		fl.	kr.	SILBER.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	—	Gold al Marco	—	379 1/2	—
Pistolen	9	38 1/2	—	Preussische Thaler	1	45 1/2	—
ditto Preuss.	9	56 1/2	—	5 Franken Thaler	2	22 1/2	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	49 1/2	—	Hochhaltig - Silber	24	31	—
Rand - Ducaten	5	36 1/2	—	DISCONTO	—	2 1/2 %	—
20 Franken-Stücke	9	29 1/2	—				
Engl. Sovereigns	11	53	—				

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

23. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2 1/2	27° 9,5'''	Dst	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 2 1/2	27° 10'''	„	hell
6 „ Abds.	+ 0	27° 11'''	„	„

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach	Dursach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach	Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Saltingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,		6 Uhr — Min. Morgens,	
10 „ 20 „ „		9 „ 10 „ „	
2 „ 30 „ Nachm.		1 „ — „ Nachm.	
5 „ 20 „ Abends.		5 „ 10 „ Abends.	

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von	Mannheim etc.	Richtung von	Basel, Freiburg etc.
9 Uhr 30 Min. Morgens,		10 Uhr 12 Min. Morgens,	
12 „ 52 „ Mittags,		2 „ 20 „ Nachm.	
5 „ — „ Abends,		5 „ 10 „ Abends,	
9 „ — „ „		9 „ 48 „ „	

Illustrirte Prachtwerke.

In der Herder'schen Buchhandlung sind vorräthig, außer vielen anderen

Kunst- und illustrirten Prachtwerken:

- Bildnisse der deutschen Könige und Kaiser.** Nach Zeichn. von H. Schneider in Holz geschnitten. Mit Lebensbeschreibungen von F. Kohlrusch. Lex. 8^o, in engl. Leinw. geb. 8 fl. 51 fr.
- Das Buch der Ritterorden und Ehrenzeichen.** Geschichte, Beschreibungen u. color. Abbildungen aller Ritterorden, Militär- und Civil-Ehrenzeichen, Medaillen ic. nebst Costümen. Lex. 8^o, cart. 28 fl. 48 fr.
- Die Soldaten der franz. Republik und des Kaiserreichs.** Mit 50 color. Orig.-Zeichngn. von H. Bellangé. Lex. 8^o, brosch. 9 fl. 36 fr.
- Laurent, Geschichte des Kaisers Napoleon.** Illustrirt von Horace Bernet. Lex. 8^o, brosch. 12 fl.
- Die Generale der Republik und des Kaiserreichs.** (Bildn. v. 194 Generalen in Holzschn. m. Lebensbeschreibungen.) Lex. 8^o, brosch. 9 fl. 36 fr.
- St. Sulaire, Geschichte der Kaisergarde.** Mit color. Illustr. u. Holzschn. von Belangé u. A. Lex. 8^o, in engl. Leinw. geb. m. Goldverz. 14 fl. 24 fr.
- Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen.** Mit Illustr. von Ad. Menzel. Lex. 8^o, brosch. 12 fl.
- Schreiber, Bilder des deutschen Verstandes.** Baden und der schwäbische Kreis. Mit Holzschn. u. Farbendruckbildern. Lex. 8^o, geb. in engl. Leinw. 5 fl. 24 fr.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer

Comptoir-Kalender auf das Schalt-Jahr 1852.

Derselbe enthält:

Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses,

vollständige Uebersicht der Brief- und Fahrposten nebst Eilwagentaxen, Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute nebst Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Reisegelegenheiten und eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe statthabenden Messen und Jahrmärkte.

Außerdem sind für das Schalt-Jahr 1852 in dem Kalender selbst der protestantische und katholische Kalender aufgenommen und auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage besondere Rücksicht genommen.

Preis 6 Kreuzer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Herr Frusch, Kfm. v. Lörrach.
 Hr. Zimmermann, Part. v. Heidelberg. Hr. Scherz, Part. v. Mannheim. Hr. v. Pigage, Rent. v. Frankfurt.
- Deutscher Hof.** Hr. Schreiber, Kfm. v. Oppenheim.
 Hr. Harsch, Kfm. v. Worms. Hr. Marx, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Kohler, Partik. v. Rotterdam. Herr Gall, Kfm. von Weilberstadt.
- Englischer Hof.** Hr. Frankel, Kfm. von Eberfeld.
 Hr. Duisson, Part. v. Koblenz. Hr. Dortrecht, Part. v. Arnberg. Hr. Moser, Stud. v. Heidelberg. Hr. Bauer, Kfm. von Stuttgart.
- Erbprinzen.** Hr. Esser, Fabr. v. Düren. Herr Hay, Part. v. Frankfurt. Hr. Löwe, Part. v. Straßburg. Hr. Desgronges, Prop. von Paris. Herr Baron v. Holz aus Liefland.
- Goldener Adler.** Hr. Reismann, Kfm. v. Freiburg.
 Hr. Schleierich, Kfm. v. Schlierstadt.
- Goldenes Schiff.** Hr. Hirsch, Hdm. von Neckarbischofsheim. Herr Herzog, Hdm. von Münzesheim.
- Großherzog.** Hr. Braun, Bürgermst. v. Riegelbach.
 Hr. Hoß, Orgelbauer v. Trüberg.

König von England. Hr. Keller, Part. v. Beuggen.
Rheinischer Hof. Herr Pfefferte, Gutsbesitzer von Zurstloch. Hr. Sonntag, Kfm. u. Hr. Rauter, Part. v. Heilbronn. Hr. Welte, Kfm. v. Darmstadt.

Ritter. Hr. v. Berschier, k. k. östr. Offizier v. Gräg.
 Hr. Neuhaus, Kfm. v. Kehl. Herr Pfister, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Wlken, Kfm. v. Freudenstadt. Fräulein Fromm v. Dehringen.

Rothes Haus. Hr. Maier, Kfm. v. Heilbronn. Frau Müller v. Mannheim. Hr. Baron v. Göhler v. Sulzfeld.

Schwan. Herr Werthheimer, Hdm. von Derschweiler.
 Hr. Beeger, Hdm. v. Neustadt.

Stadt Pforzheim. Hr. Kleemann, Kfm. von Neulautern. Hr. Levi, Kfm. v. Railing. Hr. Walter, Kfm. v. Steinsfurt. Hr. Müller, Kfm. v. Landau.

Weißer Bär. Herr Franz, Kfm. von Baden.

Wiener Hof. Herr Busser, Weinhdl. v. Riechlingbergen.

In Privathäusern.

Bei Oberrechnungsraht Forstmaier: Herr Forstmaier, Stud. von Heidelberg. — Bei Frau Gräfin v. Grävenitz: Frau v. Rackniß v. Heinsheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.